

Amt der Tiroler Landesregierung
**Abteilung Inklusion und Kinder- und
Jugendhilfe**

Amt d. Tiroler Landesreg., Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Mag.a Julia Kantschieder
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck
+43 512 508 2680
ikjh@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

IKJH-IBH-AA-7/3/53-2024

Innsbruck, 05.06.2024

Einladung zur 5. Sitzung des Umsetzungs-Teams Beschäftigung und Arbeit, Intersektionalität

Sehr geehrte Mitglieder des Umsetzungs – Teams
Beschäftigung und Arbeit, Intersektionalität

wir dürfen Sie hiermit zur **fünften Sitzung**
des **Umsetzungs-Teams Beschäftigung und Arbeit,**
Intersektionalität einladen.

Die Sitzung findet am **Montag, den 24. Juni 2024**
im Großen Saal, im Erd-geschoss,
im Land-haus 1,
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck statt

Die Sitzung findet von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

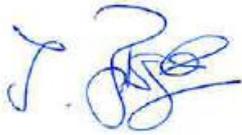
Bitte informieren Sie uns
bis Donnerstag, 20. Juni 2024
ob Sie zur Sitzung kommen können oder nicht.

Sie können uns eine E- Mail schreiben an:
tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at

Sie können uns aber auch anrufen,
unter der Telefon-Nummer: 0512-508 2680

Die Tages-Ordnung
finden Sie auf der nächsten Seite.

Wir freuen uns auf Sie!
Mit freundlichen Grüßen



Doktorin Ines Bürgler
Umsetzungs-Team-Leitung

Tages-Ordnung

- Begrüßung
- Kurzer Überblick was bisher gemacht wurde
- Bericht zu Maßnahmen
des Tiroler Aktions – Planes

Auf den nächsten Seiten stehen
die genauen Maßnahmen zu den Themen
die wir bei der Sitzung besprechen.

- Wir fassen die heutige Sitzung zusammen
- Ausblick auf die nächste Sitzung.
- Verabschiedung

Zu diesen Maßnahmen berichten
verschiedenen Abteilungen vom Amt der
Tiroler Landes-regierung

Es sind insgesamt 17 Maßnahmen.

- Abteilung Soziales; Kurzfristige Maßnahme

Evaluierung von Unterstützungsangeboten für Asylwerbende mit Behinderungen und Prüfung von Möglichkeiten, diese zu erweitern.

Das heißt:

Es soll geschaut werden:

Welche Unterstützungs-Angebote gibt es

für Asylwerber und Asylwerberinnen mit Behinderungen?

Wie können diese Unterstützungs-Angebote erweitert werden?

Asylwerber und Asylwerberinnen kommen aus einem anderen Land.

Sie suchen in Österreich Schutz.

Zum Beispiel, weil sie in ihrer Heimat verfolgt werden.

- Abteilung Elementarbildung und allgemeines Bildungswesen und
Abteilung Gesellschaft und Arbeit; kurzfristige Maßnahme

Ausbau finanzieller Anreize für Gemeinden und Vereine zur Schaffung inklusiver Freizeit- und Ferienangebote.

Das heißt:

Für Gemeinden soll es mehr Förderungen geben,

wenn sie inklusive Ferien-Angebote und inklusive Freizeit-Angebote schaffen

- Abteilung Raumordnung und Statistik und Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Genderbezogene Gestaltung aller Datenerhebungen zu sämtlichen Lebensbereichen von Menschen mit Behinderungen und Berücksichtigung deren spezieller Situation.

Das heißt:

Es müssen Daten gesammelt werden von Menschen mit Behinderungen in allen Lebens-Bereichen.

Bei der Sammlung der Daten muss auch das Geschlecht der Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

(Land Tirol)

- Abteilung Organisation und Personal, laufende Maßnahme

Durchführung von Schulungen der Bediensteten des Landes in Bezug auf die Dimension Geschlecht und sexuelle Orientierung von Menschen mit Behinderungen.

Das heißt:

Schulungen für Landes-Bedienstete.

Sie sollen sensibilisiert werden für die Probleme

- von Frauen und Mädchen mit Behinderungen und
- von Menschen mit Behinderungen

in Verbindung mit deren sexueller Orientierung.

- Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen und Abteilung Gesellschaft und Arbeit ; kurzfristige Maßnahme

Evaluierung und Ausbau von Projekten und Veranstaltungen des Landes für Jugendliche hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit und Nutzbarkeit für Jugendliche mit Behinderungen.

Das heißt:

Es wird geschaut ob Projekte und Veranstaltungen vom Land Tirol für Jugendliche mit Behinderung

barrierefrei sind.

Und die Barrierefreiheit von Projekten und Veranstaltungen vom Land Tirol soll weiter ausgebaut werden.

(Übersetzung: Land Tirol)

- Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe und Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Prüfung in wie weit finanzielle Förderungen von Projekten für Kinder und Jugendliche an die Voraussetzung der Inklusion gekoppelt werden.

Das heißt:

Überprüfen der Förderungen von Projekten:

Welche Projekte für Kinder und Jugendliche sollen nur dann gefördert werden, wenn sie inklusiv sind?

- Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe und Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Berücksichtigung der Belange von Eltern und Kindern mit Behinderungen in sämtlichen Familienberatungen des Landes (z.B. Elternberatung), damit einerseits Eltern von Kindern mit Behinderungen, andererseits Eltern mit Behinderungen bedarfsgerecht und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse barrierefrei beraten werden können. Vermehrte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern psychisch erkrankt sind, in Beratungsangeboten, vor allem durch Peer-Beratung. Zurverfügungstellung kindgerechter und barrierefreier Informationen zu Eltern mit Behinderungen (vor allem psychischer Erkrankungen) für Kinder und Jugendliche.

Das heißt:

Es soll mehr Unterstützung für Kinder geben, deren Eltern eine Behinderung oder eine psychische Erkrankung haben:

- Unterstützung für die Kinder, wenn die Eltern keine Beratung aufsuchen können oder wollen.
- Mehr Beratung und Informationen für die Kinder.

Informationen und Beratungen sollen zum Alter der Kinder passen

und leicht verständlich sein. Zum Beispiel Peer-Beratung.

- Wenn Eltern wegen einer psychischen Erkrankung das erste Mal in eine Fach-Einrichtung kommen, dann soll immer auch auf die Kinder geachtet werden: Brauchen sie Unterstützung, Begleitung oder Beratung?

- Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe; laufende Maßnahme

Standardisierte Berücksichtigung von Kindern von Eltern mit psychischen Erkrankungen beim Erstkontakt des erkrankten Elternteiles mit medizinischen, psychiatrischen oder sozialen Institutionen.

Das heißt:

Es gibt Vorgaben,
auf was medizinische Einrichtungen,
psychiatrisch Einrichtungen oder
soziale Einrichtungen schauen müssen,
wenn Menschen mit einer psychiatrischen Erkrankungen
zu ihnen kommen,
die Kinder haben.

Durch die Vorgaben wissen die Personen
aus den Einrichtungen,
wie sie auf die Kinder Rücksicht nehmen sollen.

(Übersetzung: Land Tirol)

- Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe; laufende Maßnahme

Vorschreibung zu Schulungen des Personals in Einrichtungen, in denen Menschen mit Behinderungen leben, in Bezug auf die Dimension Geschlecht und sexuelle Orientierung von Menschen mit Behinderungen.

Das heißt:

Schulungen für Bedienstete in Einrichtungen
für Menschen mit Behinderungen:

Sie sollen sensibilisiert werden für die Probleme

- von Frauen und Mädchen mit Behinderungen und
- von Menschen mit Behinderungen

in Verbindung mit deren sexueller Orientierung.

- Abteilung Öffentlicher Gesundheitsdienst und Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe; laufende Maßnahme

Umsetzung evidenzbasierter psychologischer Behandlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, insbesondere mit psychischen Erkrankungen. Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen, Landesgruppe Tirol.

Das heißt:

Zusammenarbeit mit dem Berufsverband

Österreichischer Psychologen und Psychologinnen,

- damit betroffene Familien, wo es Kinder mit Behinderungen gibt, im Alltag unterstützt und entlastet werden.
- damit Kinder, die eine Behinderung und eine psychische Erkrankung haben, eine für sie passende Therapie oder Behandlung bekommen

- Abteilung Öffentlicher Gesundheitsdienst; laufende Maßnahme

Wahrnehmung und frühzeitige Unterstützung von Familien bei perinatalen psychischen Problemen der Mütter. Wahrnehmung des möglichen Unterstützungsbedarfs von Kindern je nach familiärem und sozialem Umfeld sowie Ermittlung des Bedarfs. Unterstützung und Entlastung von Familien mit psychischen Erkrankungen im Alltag. Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen, Landesgruppe Tirol.

Das heißt:

Es soll auch auf die Kinder geachtet werden,

wenn eine Frau vor oder nach der Geburt eines Babys psychische Probleme bekommt.

Zusammenarbeit mit dem Berufsverband

Österreichischer Psychologen und Psychologinnen.

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Informationen zur Barrierefreiheit und speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen zu sämtlichen Ferienangeboten in der jährlichen Online-Broschüre des Landes. Anstelle einer eigenen Rubrik für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen enthalten alle Ferienangebote Angaben darüber, wie Barrierefreiheit für Kinder und Jugendliche mit allen Formen von Behinderungen sichergestellt wird.

Das heißt:

Information über die Barrierefreiheit von allen Ferien-Angeboten, die es für Kinder und Jugendliche gibt. Zum Beispiel in der Online-Broschüre vom Land Tirol.

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Prüfung, in wie weit Förderungen für Frauenprojekte an die Voraussetzung der Barrierefreiheit gekoppelt sind.

Das heißt:

Überprüfen von Förderungen für Frauen-Projekte:
Sind die geförderten Frauen-Projekte barrierefrei?

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Prüfung, in wie weit Förderungen von Projekten, Aktionen, Programmen und Aktivitäten für Senior:innen an die Voraussetzung der Barrierefreiheit gekoppelt werden.

Das heißt:

Es soll geprüft werden:
Sollen Angebote und Projekte für Senioren und Seniorinnen nur dann eine Förderung bekommen, wenn sie barrierefrei sind?

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; kurzfristige Maßnahme

Evaluierung der Integrationsangebote für Zugewanderte in Tirol hinsichtlich Barrierefreiheit und Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen. Schaffung von Informationsmaterial zu barrierefrei nutzbaren Integrationsangeboten unter Berücksichtigung von leicht verständlicher Sprache.

Das heißt:

Es soll geschaut werden:

Sind die Integrations-Angebote für zugewanderte Menschen barrierefrei?

Es soll Informations-Material darüber geben, welche barrierefreien Integrations-Angebote es gibt.

Die Informationen sollen in einfacher Sprache und barrierefrei zugänglich sein.

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende Maßnahme

Gewährung erhöhter Förderungen von Integrationsprojekten, die auch für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich sind.

Das heißt:

Es soll mehr Förderungen für Integrations-Projekte geben, wenn diese barrierefrei sind.

- Abteilung Gesellschaft und Arbeit; laufende und kurzfristige Maßnahme

Forcierung gezielter Vernetzungen zwischen humanitären Organisationen und Behindertenorganisationen.

Das heißt:

Es wird sehr darauf geschaut,

dass Vernetzungen zwischen humanitären Organisationen und

Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen stattfinden.

Humanitäre Organisationen sind zum Beispiel

Einrichtungen, die Menschen Hilfe anbieten,

wenn zum Beispiel ein Krieg ist.